MEDICA und COMPAMED 2026: Von Innovation zu Umsetzung

Neue Themen, Formate und Netzwerke für die Versorgung der Zukunft

Die Gesundheitswirtschaft steht unter wachsendem Druck, Innovation schneller und konsequenter in Versorgung zu überführen. Genau hier setzen MEDICA und COMPAMED 2026 an: als Plattformen, die nicht nur Trends abbilden, sondern konkrete Umsetzung ermöglichen. Mit neuen Themen, Programmformaten und gezielten Networking-Angeboten treiben beide Veranstaltungen den 2025 gestarteten Transformationsprozess weiter voran. Ziel ist es, die MEDICA und COMPAMED als international führende Community-Plattformen noch stärker auf die Anforderungen eines zunehmend vernetzten, dynamischen und entscheidungsgetriebenen Marktes auszurichten.

Im Zentrum steht dabei eine klare inhaltliche Neustrukturierung. Die MEDICA 2026 gliedert ihr Angebot in fünf präzise definierte Themenbereiche -von klinischer Diagnostik und therapeutischen Technologien über digitale Medizin, Daten und Künstliche Intelligenz bis hin zu integrierter Versorgung, Gesundheitsinfrastruktur sowie Bildung und globaler Gesundheit. Damit orientiert sich die Veranstaltung konsequent an realen klinischen Anwendungsszenarien und konkreten Bedarfen der Versorgung.

«Die Weiterentwicklung der Themenstruktur und des Programms basiert direkt auf dem Feedback unserer Community. Wir haben sehr genau analysiert, welche Inhalte und Formate für unsere Zielgruppen den grössten Mehrwert bieten», erläutert Carmen Berger, seit Oktober 2025 verantwortlich für die MEDICA und COMPAMED bei der Messe Düsseldorf.

Dieser Anspruch spiegelt sich auch in der Hallenstruktur wider. Aussteller werden künftig stärker entlang konkreter klinischer Anforderungen und Anwendungsszenarien positioniert.

Gleichzeitig wird die Qualität und inhaltliche Konsistenz von Gemeinschaftsständen gezielt weiterentwickelt, um eine klare Orientierung für Besucher zu gewährleisten.

Neue Programmimpulse setzen gezielt auf Austausch und Entscheidungsrelevanz

Konferenzen, Fachforen und Sonderschauen bleiben zentrale Bestandteile des Live-Programms -werden jedoch konsequent weiterentwickelt und durch neue Formate ergänzt, die stärker auf Interaktion, Best Practices und konkrete Lösungsansätze ausgerichtet sind.

Ein zentrales neues Highlight ist die Wearable Technologies Conference Europe, die künftig im Rahmen der MEDICA in Düsseldorf stattfinden wird. Gemeinsam mit der etablierten Wearable

Die MEDICA und COMPAMED forcieren ihren Transformationsprozess mit neuen Themen, Programmformaten und Networking-Angeboten.



©Constanze Tillmann/ Messe Düsseldorf



Carmen Berger treibt als Director MEDICA & COMPAMED die neue Strategie voran.

Technologies Show stärkt sie ein Themenfeld, das für die Zukunft der vernetzten Gesundheitsversorgung zunehmend an Bedeutung gewinnt – von Prävention über chronisches Krankheitsmanagement bis hin zu telemedizinischer Betreuung. «Wearables spielen eine Schlüsselrolle in einer zunehmend datengetriebenen und patientenzentrierten Versorgung. Mit der Konferenz schaffen wir neben den Neuheiten bei der WT-Show eine Plattform für Best Practices, fachlichen Austausch und neue Partnerschaften», betont Christian Stammel, CEO der Wearable Technologies AG.

Mit der 1st German Health Resilience Conference wird ein weiteres hochrelevantes Zukunftsthema erstmals systematisch adressiert. Im Fokus stehen die Widerstandsfähigkeit von Gesundheitssystemen sowie konkrete Strategien für den Umgang mit Krisen und Belastungssituationen -von Cyberresilienz über Katastrophenmanagement bis hin zu stabilen Lieferketten. «Resilienz ist längst zu einer zentralen Managementaufgabe geworden. Unser Ziel ist es, Entscheider aus unterschiedlichen Bereichen zusammenzubringen und konkrete Lösungsansätze zu diskutieren», so Carmen Berger.

Auch etablierte Formate werden gezielt weiterentwickelt. Die Sonderschau «Hospital of the Future» bildet künftig den gesamten klinischen Patienten-Workflow in einem durchgängig vernetzten System ab. Gleichzeitig rückt die MEDICA MEDICINE + SPORTS CONFERENCE näher ins Messegeschehen und wird mit dem MEDICA SPORTS HUB verzahnt für eine engere Verbindung von wissenschaftlichem Austausch und praktischer Anwendung von Innovationen.

COMPAMED stärkt die technologische Basis der Innovation

Parallel zur MEDICA richtet die COMPAMED den Fokus auf die technologischen Grundlagen der Medizintechnik. Als führende Plattform für die Zulieferindustrie bündelt sie Kompetenzen in den Bereichen Fertigungstechnologien, Komponenten, Materialien und Oberflächenlösungen.

Darüber hinaus gewinnen Themen wie Regulierung, Marktzugang, Qualitätssicherung sowie Software, Digitalisierung und Cybersicherheit weiter an Bedeutung -sowohl im Ausstellungsbereich als auch im Fachprogramm.

In ihrer Kombination sind MEDICA und COMPAMED weltweit einzigartig: Gemeinsam bilden sie das gesamte MedTech-Ökosystem ab -von der Idee über Entwicklung und Produktion bis hin zur Anwendung in der Versorgung. Diese enge Verzahnung wird 2026 weiter gestärkt, unter anderem durch die Integration von COMPAMED-Expertise in ausgewählte MEDICA-Formate wie das MEDICA TECH FORUM.

Networking wird gezielter, relevanter und entscheidungsorientierter

Ein besonderer Fokus liegt auf Formaten, die gezielt den Austausch auf Entscheiderebene fördern. Geplant sind unter anderem «Women in Health by MEDICA», kuratierte Roundtables für politische und kommunale Entscheider, eine Investors Lounge für Start-ups in Nachbarschaft zum MEDICA START-UP PARK (mit mehr als 100 erwarteten Beteiligungen) sowie exklusive Masterclass-Meetings und geführte Rundgänge mit begrenzter Teilnehmerzahl.

Ziel ist es, nicht nur Kontakte zu ermöglichen, sondern konkrete Kooperationen und strategische Initiativen anzustossen.

Auch die Infrastruktur entwickelt sich weiter

Parallel zur inhaltlichen Transformation wird auch das Messegelände kontinuierlich modernisiert. Die umfassende Sanierung der Halle 9, die Modernisierung des Eingangs Nord sowie neue Tagungsräume sind Teil eines langfristigen Masterplans. Ergänzt wird dies durch den Bau eines neuen Headquarters der Messe Düsseldorf – bei laufendem Betrieb. Im Vorjahr zählten MEDICA und COMPAMED rund 5300 ausstellende Unternehmen aus 70 Nationen sowie 78000 FachbesucherInnen aus 165 Ländern.

Die MEDICA 2026 und COMPAMED 2026 finden vom 16. bis 19. November auf dem Messegelände in Düsseldorf statt.

Weitere Informationen

www.medica.de
www.compamed.de

DAS SCHWEIZER
PORTAL FÜR
MEDICAL-STELLEN

jetzt inserieren

Mit www.medicjobs.ch qualifiziertes
Fachpersonal im Arzt- und Pflegebereich finden!

stellen-anzeiger.ch GmbH | info@medicjobs.ch | 044 440 10 80 | www.medicjobs.ch

medic jobs